

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zelle
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Das 350jährige Reformations-Jubiläum

scheint über der ernstesten politischen Arbeit, mit welcher das Volk an seiner staatlichen Neugestaltung eben beschäftigt ist, fast in Vergessenheit zu kommen. Wir erinnern uns noch mit lebhafter Freude der überraschend glänzenden Jubelfeste von 1830, 1839 und 1855. Älteren Leuten wird das Fest von 1817 noch in Erinnerung leben. Wie anders sieht es heute, wenige Tage vor der 350. Wiederkehr des Jahrestages des Anbeginns der Reformation im deutschen Vaterlande aus? Von Vorbereitungen für dieses Fest haben wir bisher noch nichts vernommen. Manche haben wohl eine Anordnung von Oben erwartet. Allein wir bekennen offen, daß wir es dem Cultusministerium zu besonderem Danke anrechnen, daß es eine Angelegenheit, die sich nicht füglich anbefehlen läßt, dem protestantischen Bewußtsein, dem Selbstregimente der Gemeinden überlassen hat. Die Fortgeschrittenen meinen wieder, die Reformation sei ein überwundener Standpunkt, daher keine besondere Veranlassung zu einer Jubelfeier vorhanden. Die große Masse ist wie gewöhnlich indifferent. Die nächsten Tage werden lehren, ob das deutsche Volk gegen eine Erinnerungsfeier an „seine größte That,“ wie ein geistvoller Schriftsteller die Reformation nennt, wirklich so gleichgültig geworden ist, wie es jetzt den Anschein hat.

Gründung eines Bezirksarmenvereins und Errichtung eines Bezirksarmenhauses.

Die letzte Sitzung des hiesigen landwirthschaftlichen Zweigvereins bot ein nicht geringes Interesse durch die vom Vorsitzenden, Herrn Rittergutsbesitzer Grahl, auf die Tagesordnung gebrachte Frage wegen Gründung eines Bezirksarmenvereins bez. Errichtung eines Bezirksarmenhauses. Es waren 25 Mitglieder und einige Gäste erschienen, unter letzteren Herr Dr. Schulze in Hausdorf als Vertreter des landwirthschaftlichen Vereins von Reinharbtsgrimm (Buschhaus).

Die Versammlung erklärte sich einstimmig für Begründung eines Bezirksarmenvereins, sowie für Errichtung eines entsprechenden Gebäudes für die Unterzubringenden. Rücksichtlich der letztern wurden Arbeitsscheue, Kranke und Notharme unterschieden und weiter beschlossen, das fragliche Gebäude zur Aufnahme aller drei Classen einzurichten, selbstverständlich unter entsprechender strenger Sonderung der einzelnen Classen.

Belebter wurde die Debatte, als über die zu beschaffenden Mittel zu sprechen war. Der mit anwesende Hr. Gerichtsamtmanu Drewitz erklärte zwar zur

Freude der Anwesenden, daß der zur Begründung eines Amtskrankenhauses hier durch seinen Vorgänger begründete und bis jetzt fortgeführte Fond bereits circa 12,000 Thlr. betrage, hielt jedoch diese Summe zur Erreichung des vorgesteckten Zieles für zu klein und dazu ungefähr ein Capital von 20—30000 Thlr. für erforderlich, weshalb er empfahl, die Angelegenheit noch etwa 5 Jahre lang zu beanstanden. Die Versammlung vermochte sich dieser Ansicht jedoch nicht anzuschließen, namentlich wurde vom Vorsteher aus darauf hingewiesen, daß z. B. in Meissen bei einem größeren Bezirk die Herstellung eines solchen Gebäudes einschließlich sämtlicher innerer Einrichtung nur 12000 Thlr. erfordert habe; es wurde ferner hervorgehoben, daß die Unterhaltung des Instituts anlangend, in Zukunft die jetzt zu den einzelnen Armencassen geflossenen Beiträge frei würden, daß von den fast gänzlich überflüssig werdenden Einzelarmenhäusern Zinsen erzielt werden würden, daß weiter die anwesenden Herren Rittergutsbesitzer erklärt hätten, nach ihren gesammten Steuereinheiten als beitragspflichtig sich erklären zu wollen, und daß endlich der für Errichtung eines Amtskrankenhauses gegründete Fond in Zukunft fortbestehen und seine Erträgnisse der „Allgemeinen Armencasse“ zufließen lassen könne. Gestützt auf Vorstehendes, beschloß die Versammlung, unverweilt an die Ausführung ihres Beschlusses zu gehen.

Nachdem man sich noch dahin geeinigt, daß die Beiträge von den beigetretenen Gemeinden gleichmäßig nach Steuereinheiten gezahlt werden sollten, wählte man eine Commission, welche dem Verein alsbald bestimmte Vorlagen zu machen hat. In diese Commission wurden Hr. Gerichtsamtmanu Drewitz als Vorsitzender, Hr. Rittergutsbes. Aster, Hr. Rittergutsbes. Grahl, Hr. Dec.-Rath Bering, Hr. Amtslandrichter Richter, Hr. Amtslandrichter Horn gewählt, letztere beiden mit der Bestimmung, einen ihnen geeignet scheinenden Gemeindevorstand zuzuwählen.

Namentlich wird es Aufgabe dieser Commission sein, auch mit der Stadt Dippoldiswalde in Unterhandlung zu treten, damit, falls das Bezirksarmenhaus, wie die Versammlung dies schon wegen der bequemeren ärztlichen Hilfe, der Beschäftigung der Correctionäre u. s. w. als Wunsch aussprach, seinen Sitz in Dippoldiswalde erhalten sollte, durch Benutzung der daselbst bestehenden Armen- und Krankenhaus-Einrichtungen, wesentliche Ersparnisse bei der Begründung erzielt werden können. Wir behalten uns vor, auf den Gegenstand zurückzukommen, wenn die Commission Bericht erstattet haben wird.

Hgk.